

Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – ein interdisziplinärer Online-Kurs

Ein webbasiertes interdisziplinär für die Praxis entwickeltes Programm für auf Schutz und Unterstützung spezialisierte Einrichtungen und Dienste, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie alle anderen an Schutz und Hilfe Beteiligten zum Themenkomplex Gewalt in Paarbeziehungen.

Haben Sie Gewalt in der Partnerschaft erlebt? Sie haben uns viel zu erzählen.

Viele unterschiedliche Stellen können daran beteiligt sein, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt zu organisieren: Beratungsstelle, Polizei, Frauenhaus, Familiengericht, Jobcenter, Ausländerbehörde, Jugendamt, Klinik, Arztpraxis usw.

Hier arbeiten unterschiedliche Fachkräfte – einige wissen viel über die Probleme von Frauen, die Gewalt erleben, andere wissen wenig. Wir wollen dazu beitragen, dass Fachkräfte besser informiert sind und die Situation von Frauen, die Gewalt erleiden, besser verstehen und entwickeln dafür eine neuartige Fortbildung.

Wir wollen die Erfahrung und die Wünsche von Betroffenen hören

- Welche Erfahrungen haben Sie mit Polizeieinsätzen und mit Schutz, Beratung und Unterstützung oder Gerichtsverfahren gemacht?
- Was sollten Fachleute aus ihrer Sicht lernen, damit deren Arbeit noch besser wird?
- Wie gehen Behörden mit den Betroffenen um? Haben Sie sich unverstanden oder ungerecht behandelt gefühlt? Welche Fehler sollten vermieden werden?

Deshalb wollen wir Interviews mit Betroffenen führen.

Wir wollen Frauen und Jugendliche (ab 14 Jahren) dazu befragen.

Unsere Bitte an Sie: unterstützen Sie unsere Fortbildung durch ein Interview.

- Wir interessieren uns besonders für Betroffene, die im Rahmen von Hilfesuche und Intervention mit unterschiedlichen Einrichtungen und Behörden zu tun hatten.
- Wir kommen zu Ihnen oder verabreden uns an einem Ort Ihrer Wahl. Interviews können persönlich, telefonisch oder per Video geführt werden.
- Erwachsene Interviewpartnerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 100,00 Euro. Jugendliche erhalten 50,00 Euro.

Kontakt: barbara.kavemann@eh-freiburg.de oder SMS an 0174-18 25 333

Wir sind ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich seit Jahren bzw. Jahrzehnten im Themenbereich Schutz vor Gewalt in Paarbeziehungen und Kinderschutz engagieren.

Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen Freiburg SoFFI F./FIVE: Prof. Dr. Barbara Kavemann, Bianca Grafe und Ksenia Meshkova.

SOCLES – International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg: Dr. Thomas Meysen, Elisabeth Oygen und Lydia Schönecker.

Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie: Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Dr. Ulrike Hoffmann, Ruth Himmel, Anna Maier und Anja Krauß.

Gefördert vom: